

# „Einmischen und Mitgestalten“ – Über den Tag der Demokratie 2015

„Die Wiege der Demokratie“ als Schauplatz des 10. Jubiläums



Mitbestimmung, nicht nur in der Politik, sondern vor allem in Bereichen wie der Schule, dem Kindergarten oder der Familie. – Unter diesem Motto wurde am 2. Oktober auf dem Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße der Demokratie-Tag als Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet, der von über 450 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht wurde. Auch eine Schülergruppe des OWG war dabei.

Dort gestalteten verschiedenste Workshops, Diskussionsrunden, Vorträge und

Mitmach-Aktionen rund um das Thema Demokratie ein abwechslungsreiches Programm und zeigten, wie viel bewirkt werden kann, wenn man nur den Mut hat, sich auszusprechen.

Dabei wurde immer wieder an den Symbolfaktor des Hambacher Schlosses erinnert, wo 1832 das Hambacher Fest veranstaltet wurde. Dort versammelten sich etwa 30.000 Menschen, um für die deutsche Einheit und die bürgerlichen Rechte, wie z.B. die Presse- und die Meinungsfreiheit, zu demonstrieren.



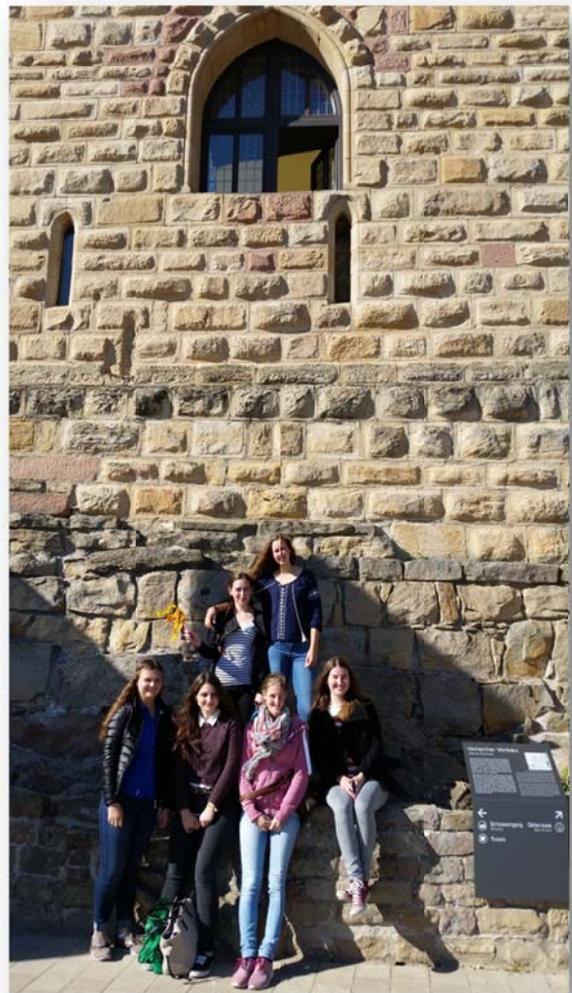


Besonders im Mittelpunkt stand jedoch vor allem die aktuelle Flüchtlingsproblematik, sodass sich intensiv mit deren Aufnahme und Integration in den Alltag befasst wurde.

## REFUGEES WELCOME

Anlässlich dazu wurde von Svenja Enke, Fachpromoterin bei ELAN e.V. (Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz) ein Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern und dem Flüchtling Khali Amora organisiert, was eine sehr positive Bilanz ziehen lässt. Denn sowohl die Anteilnahme als auch das Interesse und die Freundlichkeit gegenüber dem aus Palästina stammenden war überraschend groß und zeigt, dass Jugendliche sehr wohl Bewusstsein und Offenheit für die aktuelle Situation besitzen.

Der Tag der Demokratie war also zusammenfassend ein voller Erfolg, um auf Unrecht in der Welt aufmerksam zu machen und Kindern und Jugendlichen verständlich zu machen, dass es unbedingt erwünscht ist, mitzuwirken, sodass gemeinsam verändert werden kann, was verändert werden muss.



*live vor Ort*  
*Eure Schülerzeitungsredakteurinnen*  
*Miriam und Laura*